



Peace is  
merchandise  
nobody's buying  
here anymore  
Yoav

## La Troisième Langue

EIN FILM VON BENNO HUNGERBÜHLER



**PRESS KIT D**



<b>INDEX</b>	2
DIE GESCHICHTE	3
ZUR PRODUKTION	4
SYNOPSIS	5
ROMEO & JULIA AUF DEM DORFE VON GOTTFRIED KELLER	6
DIRECTOR'S NOTES	7
MONOLOGE	8
TECHNISCHE ANGABEN FESTIVALS	9
CAST & CREW	10
BIO & FILMOGRAPHIE	11
KONTAKT	12

As a child, I  
never saw  
laws or Arabs,  
just people  
descending  
from the  
same earth  
Dalit



## DIE GESCHICHTE

Dalit Bloch, eine schweizerisch-jüdische Theaterfrau, kehrt nach 40 Jahren nach Israel, dem Land ihrer Geburt zurück, um ein Theaterprojekt mit jugendlichen arabischen und jüdischen Israeli zu realisieren. Als Basis dazu hat sie Gottfried Kellers Schweizer Novelle „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ im Gepäck.

Sie findet ein Land vor, das von inneren und äusseren Mauern und Gräben durchsetzt ist, tief melancholisch, sinnlich, anziehend und zurückweisend.

Der Film begleitet Dalit Bloch beim Versuch, der drohenden Erstarrung Bewegung entgegenzusetzen. Er zeigt die Entstehung der Theaterarbeit in Jaffa, die behutsame Annäherung der arabischen und jüdischen Jugendlichen an sich selber, die Regisseurin und an den alten Kellerschen Stoff um Land, verfeindete Familien und eine tragische Liebe. Der Film führt uns dabei in die Stuben und Strassen von heute, ergänzt, kontrastiert und sammelt, gemeinsam mit den Jugendlichen, ihren Eltern und Menschen im Umfeld, Geschichten und Sichtweisen: um Traumatisches, Berührung und Feindschaft, Ohnmacht, Trennung, Respekt und Hoffnung.

Parallel dazu folgt der Film Dalit Bloch bei der Reise in ihre Vergangenheit und Gegenwart. Sie begegnet ihren kindlichen Emotionen, Bildern und Erinnerungen, trifft auf ihre Freundinnen und Freunde, darunter palästinensische Kulturschaffende, jüdische Friedensaktivisten und eine alte Bekannte aus ihrer Jugend in Basel, die jetzt eine religiöse Siedlerin im Westjordanland ist. Ein ungeheurer Spannungsbogen von unterschiedlichen Lebens- und Sichtweisen auf dasselbe Land öffnet sich.

Der Film wird zu einem Zeugnis der zerbrechlichen Lebensrealität von Menschen, die in einem geliebten, von realen und imaginären Mauern durchsetzten Land leben - ihres persönlichen, engagierten, humorvollen, aktiven oder passiven, auf jeden Fall ganz unterschiedlichen Ringens um die Gegenwart und ein Stück gemeinsame Zukunft.



# Silk purse from a sow's ear

## ZUR PRODUKTION

Im Juni 2014 fliegen Dalit und ich nach Tel Aviv. Wir haben eine Vorvisionierung des Films in Tel Aviv organisiert, zu der wir alle am Projekt beteiligten Jugendlichen, Eltern, Freunde und HelferInnen eingeladen haben. Es sind alle gekommen, ein sehr emotionaler, dichter Moment - und die letzte Möglichkeit, allen Jugendlichen zusammen die Dokumentation ihrer gemeinsamen Zeit zu zeigen. Kurz darauf werden die jüdischen Jugendlichen ins Militär einberufen werden.

Es ist dies der vorletzte Bogen einer spannenden, anspruchsvollen Reise, die ihren Anfang 8 Jahre früher nahm. Die gemeinsame Idee, mit einem Schweizer Romeo & Julia-Stoff nach Israel zu reisen und daraus das Stück ‚Yalla!‘ zu machen.

Das Drehen dieses Films war und ist ein Abenteuer. Denn Israel ist auch Orient: Alles hat seinen eigenen Rhythmus, geht nicht oder nur langsam vorwärts - und dann plötzlich rasant schnell. Die Realisierung des Theaterprojekts scheint zuerst völlig unmöglich, weil sich niemand findet, der sich dafür interessiert oder alle sagen, das sei völlig unrealistisch, dann kommt der Gaza-Krieg, der alles zunichte zu machen scheint, was an Vorarbeit investiert wurde - und plötzlich geht es doch, und zwar so ungefähr: morgen.

Wir stehen plötzlich vor der Entscheidung: Drehen wir oder nicht? Wir tun es ohne gesicherte Finanzierung, und bald nimmt der Dreh spannende und aufbrechende Wendungen und entwickelt eine kaum zügelbare Sogkraft ins Landesinnere.

Entstanden dabei sind über 120 Stunden Material in fünf Sprachen. Dies zu einem Film zu verdichten, war nur möglich, weil von Beginn an uns viele Menschen in der Schweiz, Israel und Palästina geholfen haben, sei es mit freiwilliger Unterstützung oder mit bescheidenen, fast symbolischen Gagen.

2015 hat eine Schweizer Crowdfunding Community durch eine atemberaubend solidarische Sammelaktion das letzte fehlende Geld generiert, um den Film professionell fertigzustellen.



## SYNOPSIS

Dalit Bloch, eine schweizerisch-jüdische Theaterfrau, kehrt nach 40 Jahren nach Israel, dem Land ihrer Geburt zurück, um ein Theaterprojekt mit jugendlichen arabischen und jüdischen Israeli zu realisieren. Dazu hat sie Gottfried Kellers Novelle „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ im Gepäck.

Sie findet sich wieder in einem von Mauern und Gräben durchsetzten Land, trifft Menschen und ihre Geschichten, leuchtende, verstörende. Parallel dazu begleitet der Film die Entstehung der Theaterarbeit in Jaffa, die behutsame Annäherung der Jugendlichen an den alten Schweizer Stoff um Land, verfeindete Familien und eine tragische Liebe. Dabei übernehmen die Jugendlichen mehr und mehr die Regie: Sie führen uns durch die Mauern der Erwachsenen. Dahinter ist ein neues Land. Zart, wach, kraftvoll, offen.

Mahmoud Darwish  
disait: nous sommes  
les malades de  
l'espoir, comme un  
cancer... de l'espoir  
Francois

## SYNOPSIS E

„La Troisième Langue“ examines the Israeli-Palestinian conflict through a wide range of narratives. It centers around a Swiss Jewish theatre director named Dalit Bloch who, after 40 years, returns to her home country of Israel to stage Gottfried Keller's „A Village Romeo and Juliet“ with a mixed group of Jewish and Arabic teenagers. As the Swiss novella touches on some common issues arising from today's deeply divided territory, it also paves the way for the documentary's larger preoccupation with peace, reconciliation and tolerance. „La Troisième Langue“ ably illustrates the fundamental rift between Jews and Palestinians while never catering to extremist voices, and is at it's best when following the development of Dalit Bloch's production at the Arab-Hebrew Theatre in the Old City of Jaffa. During the weeks of rehearsing Keller's drama in this neutral space the teenagers reject the prevailing animosity and detachment in favour of mutual empathy.

Written by Fabrizio Fracassi



## ROMEO & JULIA AUF DEM DORFE VON GOTTFRIED KELLER

Auf Grund einer nüchternen Zeitungsnotiz und wahren Begebenheit entsteht 1847 Gottfried Kellers Novelle „Romeo und Julia auf dem Dorfe“.

Zwei junge Menschen, Sohn und Tochter wohlhabender Bauern, lieben sich trotz der erbitterten Feindschaft ihrer Väter. Die beiden Väter waren einmal gute Freunde, streiten sich aber nun um ein Stück Land, das genau zwischen ihren Äckern liegt und das beide für sich besitzen wollen. Als das brach liegende Land vom Erben des ursprünglichen Besitzers, einem fahrenden Geiger, als das seine beansprucht wird, treibt die Gemeindebehörde die Versteigerung des Felds voran. Es wird zu einem überhöhten Preis einem der Bauern zugesprochen.

Während die verfeindeten Familien bei Shakespeare mit grossem Gefolge gegeneinander antreten, konzentriert Keller den Konflikt auf eine kleine dörfliche Gemeinschaft und die Feindschaft auf die beiden Väter. Sie wird zur Grundlage der fatalen Lebenskatastrophe ihrer Kinder, die sich am Ende, weil sie keine gemeinsame Lebensgrundlage sehen, das Leben nehmen.

„A Village Romeo & Juliet“ ist 1941 vom Schweizer Filmemacher Hans Trommer verfilmt worden. Sein unter dem Eindruck des Zweiten Weltkriegs entstandenes Werk gehört heute zu den Meilensteinen der Schweizer Filmgeschichte.

As a child, I  
never saw  
Jews or Arabs,  
just people  
descending  
from the  
same earth  
Dalit



## MONOLOGUE

Das Ziel der Regisseurin war es, gemeinsam mit den Jugendlichen Parallelen zu Gottfried Kellers Schweizer Novelle im israelischen Alltag zu suchen. Die Jugendlichen gingen dazu auch auf die Strasse und befragten Passanten zur Möglichkeit und Unmöglichkeit arabisch-jüdischer Liebesgeschichten und der Möglichkeit von Freundschaften untereinander.

Shredy Jabarin schrieb aus dem Material, das die Jugendlichen auf der Strasse und in ihrer Familie gesammelt hatten, theatralische Monologe, die als rhythmisierendes Element in Kellers Erzählung einfließen.

### **It's not my Fault**

Dolev (jewish)

It's not my fault, it's not my fault they took your grandfather's land.  
Had they asked me I would have said no.  
But that was long before I was born,  
and even if I were alive then, no one would have asked me.  
You think someone would have asked me?  
Look at me. I was born into my life, into a fait accompli,  
I have no control over the past, nor do I have much control over the present.  
I hardly have control over my life, it makes most of the decisions for me.  
I was born into this great big fait accompli and I know no other reality,  
but I love you,  
not because I'm scared or because I have no choice  
or because you are part of my reality.  
But because I love you.  
I don't care about history nor the broadcasting authority  
nor the stories, the stories I can't change. But I promise I will study you,  
your language, so I can watch the movies you watch, listen to your music,  
so that we can dance together,  
and thus perhaps there will come a time when we will be able  
to see a theater play without translation to a third language.



## DIRECTOR'S NOTES

Was ich einmal als biographische Annäherung an eine Theaterfrau "*mit zwei Sorten Blut im Körper*" und filmische Begleitung ihres Theaterprojekts in Israel skizzierte, hat durch die Begegnung mit Menschen beider Seiten bald eine kaum zügelbare Sogkraft ins Landesinnere entwickelt. Auf dieser intensiven Reise sind Bilder entstanden, unsentimental, rau, poetisch, flirrend; Worte, seiltänzerisch und kontradiktorisch wie ihr Motiv, Israel.

Schlüssig erfassen lassen sich Israel und Palästina auch mit diesen Bildern und Worten nicht. La Troisième Langue schafft doch Berührungspunkte, die von der gängigen Berichterstattung wenig wahrgenommen werden. Menschen, die erzählen, preisgeben, sich engagieren, aus ihrer Perspektive heraus, zusammengeführt von einer liberalen jüdischen Theaterfrau, die nach vierzig Jahren nach Israel zurückkehrt, um zu arbeiten.

Sie, allen voran die Jugendlichen, sind für mich Bilder eines anderen Israel: gemeinsam ringen sie der harten politischen und gesellschaftlichen Realität Menschliches, Sentimentales, Zukunftsgerichtetes ab. Und sie haben die Kraft, einem kontrastigen schwarz-weiß Bild Graustufen zu verleihen.

Benno Hungerbühler





## TECHNISCHE ANGABEN

LA TROISIÈME LANGUE	84', DCP/HD 1080p - DOLBY 5.1. CHD/HEBR/ARAB/E/F/englische, deutsche Untertitel
Festivals (Juni 2016)	VISIONS DU RÉEL, DOC OUTLOOK 2016  NEAR NAZARETH FESTIVAL, OFFICIAL SELECTION 2016  LISBON INTERNATIONAL FILMFESTIVAL, OFFICIAL SELECTION 2016
Welturaufführung	offen
Produktion	Les Enfants du Paradis Films, Benno Hungerbühler regarde, Franz Schnyder Basel/Schweiz, 2016
Production Consultants	Judith Lichtneckert Reinhard Manz
Unterstützt von	Fachausschuss Audiovision und Multimedia der Kantone BS/BL Ernst Göhner-Stiftung Emil Dreyfus-Stiftung Crowdfunders von 100-days.net Verein SalamShalom Partizipation der Crew Private Spender



## CAST & CREW

Buch, Regie	Benno Hungerbühler
Kamera	Giorgio Zehnder
Ton	Timon Barnea
Aunahmeleitung	Shredy Jabarin
Edit	Ben O'Bond
Edit Supervisor	Fabrizio Fracassi
Musik	Thomas Jeker, Christian Moser, Claudio Puntin
Mix	Dänu Rohrer
Denoising	Tommi Buser
Colorgrading	Rolf Lang, redsmoke.ch
Grafik	Pascal Brun, flyart.com
Übersetzer	Ayalah Kahn (heb) Mahoud Nonoume (arab) Michael Abramski (e)

Filmmusik erhältlich unter <http://www.latroisiemelangue.com>, ROAR 919940/SUISA

Die Jugendlichen	Mahmoud Ablassi, Khulud Abu Lasan, Noy Maximov, Muhamad Masharavi, Tamer Abou Shamis, Lian Tal, Dolev Toledano, Laila Toukhy, Manar Tourk, Omri Zekel
Die FreundInnen	François Abu Salem, Evi Guggenheim Shbeta, Natan Haber, Suzan Lavie, Yoav Weiss
Die Eltern	Abed Abu Lasan, Oded Zekel, Adel Masharavi
Die Lehrer	Abir Satel, Shimrit Revivo
Theaterleiter	Mahmoud Dassouki
Stückregie	Dalit Bloch
Regieassistent & Autor Monologe	Shredy Jabarin
Stagiaire	Tamar Cohen
Weitere Informationen	<a href="http://latroisiemelangue.ch/latroisiemelangue.com">latroisiemelangue.ch/latroisiemelangue.com</a>
Trailer	<a href="https://vimeo.com/157920506">https://vimeo.com/157920506</a>



## BIO BENNO HUNGERBÜHLER

Filmemacher ARF/FDS, Musiker, Pädagoge, geboren 1960 in Basel. Seit bald dreissig Jahren von Basel aus in der Welt unterwegs, mit Herz und Hand auf der Suche nach Geschichten, Klängen, Brücken und Brüchen - und den Menschen dahinter.



### Filmographie (freies Schaffen)

2016	La Troisième Langue	Dokumentarfilm, 84'
2012	Zwischen Zorn und Zärtlichkeit	Dokumentarfilm, 66'
2009	Die Rose	Slam Poetry Clip, 5'30 ZOOM - Basler Filmpreis 2010 - winner, best clip Jugendfilmtage Zürich - UNICA Medal, best film Filmfestival Spiez - winner ART Basel - Festival SCOPE SUBJECT - winner
2008	Del Mar	Dokumentarfilm, 90'
2007	Altered Landscapes	Dokumentarfilm, 14'
2005	Kinderleben	Dokumentarfilm, 29'
2004	Ketuba	Dokumentarfilm, 16'
1998	Blue Motion	Dokumentarfilm, 73' Official Selection Solothurner Filmtage 1999
1996	Benvenuti a Rigolone Marina	Mockumentary, 18'

<http://www.lesenfantsduparadisfilms.ch>

people like you  
save the world.  
Not less, not more.  
Sibyl, crowdfunding  
booster



## Kontakt

### Les Enfants du Paradis Films

Benno Hungerbühler  
Gellertstrasse 38  
CH-4052 Basel  
info@lesenfantsduparadisfilms.ch  
www.info(at)lesenfantsduparadisfilms.ch  
+41 (0)61 313 54 60

### regarde

Franz Schnyder  
Murbacherstrasse 34  
CH-4056 Basel  
contact(at)regarde.ch  
www.regarde.ch  
+41 (0)61 322 40 85

### Festival Koordination

Felix Schaffert  
Schaffert Film  
ich(at)felixschaffert.ch  
+41 (0)79 307 29 13

### Links

[www.latroisiemelange.com](http://www.latroisiemelange.com)  
[www.lesenfantsduparadisfilms.ch](http://www.lesenfantsduparadisfilms.ch)  
[www.cinematographer.ch](http://www.cinematographer.ch)  
[www.dexmusic.ch](http://www.dexmusic.ch)  
[www.flyart.ch](http://www.flyart.ch)  
[www.thomasjeker.ch](http://www.thomasjeker.ch)  
[www.parklane.ch](http://www.parklane.ch)  
[www.redsmoke.ch](http://www.redsmoke.ch)  
[www.felixschaffert.ch](http://www.felixschaffert.ch)

### Trailer

<https://vimeo.com/157920506>